



### STIL- UND NACHTLEBEN

Ein altgedienter SK mit Ballastauflieger steht für die notwendigen „Kleinteile“ der Großgeräte immer in unmittelbarer Reichweite.



### DIE BAULÜCKE SCHLIESST SICH

Am Sonntagmorgen um kurz vor neun Uhr ist das zweite Teilstück der Brücke endgültig in seinen Lagern abgelegt.



### 115 t AM HAKEN

Im Morgengrauen schwebt ein weiteres Fahrbahnteil über die Baustelle.

und dem vorhandenen Equipment schnell eine passende Lösung gefunden. Und weil alles so perfekt klappt, sind alle Arbeiten zwei Stunden vor dem genehmigten Sperrtermin der A10 abgeschlossen. Nochmals Zeit für eine Pause in der kalten Herbst-Nacht.

Und dann ist es soweit: Eine Viertelstunde vor dem eigentlichen Termin sperren zwei Fahrzeuge der Polizei die Autobahn und sichern so die eigentliche Baustelle quer zur Autobahn gegenüber möglichem Verkehr ab. Das Aufnehmen des Brückenteils und der Schwenk über die Fahrbahnen nimmt, wie so oft, nur wenige Minuten in Anspruch. Doch dann erfolgt die Feinjustierung – schließlich werden sich in wenigen Stunden rechts und links die entsprechenden Ergänzungen der späteren Überleitungsfahrbahn anschließen. Und hier ist viel Fingerspitzengefühl und noch mehr Feinarbeit im Millimeterbereich gefragt. Das kostet Zeit, soviel Zeit, dass die geplante „Sperrzeit“ um eine Viertelstunde überzogen wird.

## Mehrfaches Umsetzen

Doch bleibt nach dem ersten Brückenschlag keine Zeit für eine ausgedehnte Pause. Schließlich sollen noch drei weitere Teile folgen – und jedes Mal besteht die Notwendigkeit, den bewährten Kran aus Ehingen umzusetzen. So setzt sich das Berliner Nachtleben auch nach dem ersten zaghaften Tageslicht fort. Gleichfalls 115 t wiegend, zeigt sich auch der zweite Stahlkasten bei seiner Aufnahme recht launisch. In den vorgesehenen Anschlagpunkten hängend, hat das linke Ende der Konstruktion bereits einen Abstand von deutlich mehr als einem Meter zu den ursprünglichen Montagelagern, während die rechte Seite immer noch bewegungslos auf den Montageböcken liegt. Dabei können selbst ein paar Schäkel als Verlängerung der Anschlagseile auf der linken Seite die Rechte nicht zum Verlassen des angestammten Platzes bewegen. Eine kurze Besprechung zwischen Montageleiter und Detlef Wörndel macht schließlich den Weg frei: Das östliche Teil der Überleitung tritt mit einer geringen Schiefelage die Reise zur endgültigen Position an.

## Alter Bekannter

Übrigens dürfte der LTM 1500, der beim nächtlichen Einsatz mit 165 t Ballast gefahren wird, aufmerksamen Leser unseres Magazins kein Unbekannter sein. So haben wir bereits im Juli 2003 über einen Einsatz auf der Autobahn A2 von gleich vier 500-Tonnern berichtet. Seinerzeit galt es, an der Landesgrenze zwischen Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen den sechsspurigen Ausbau der